Nr. 7.2026
16. Januar 2026

Presse

Pressemitteilung
der SPD-Bundestagsfraktion

AG Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Verlässliche internationale Frauenrechte statt ideologischer Ablenkungsdebatten

Jasmina Hostert, *frauenpolitische Sprecherin:*

Die Forderung von Birgit Bessin (AfD), die deutsche finanzielle Unterstützung für UN Women unverzüglich zu beenden, weist die SPD-Bundestagsfraktion entschieden zurück. Solche Vorschläge verkennen nicht nur die Realität von Frauen weltweit, sondern schwächen konkret den internationalen Einsatz gegen Gewalt, Armut und Diskriminierung.

„UN Women ist das zentrale Organ der Vereinten Nationen zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und zur Stärkung von Frauen und Mädchen. Deutschland trägt mit seiner Unterstützung dazu bei, dass Frauen Schutz erhalten, Zugang zu Bildung und Gesundheitsversorgung bekommen und wirtschaftlich unabhängiger werden.

Gewalt gegen Frauen – ob häusliche Gewalt, Vergewaltigung als Kriegswaffe, Zwangsheirat oder Menschenhandel – steht im Zentrum der Arbeit der Organisation. Wer internationale Frauenrechtsarbeit diskreditiert, schwächt genau jene Strukturen, die Frauen konkret schützen und stärken.

Frau Bessin hat jetzt angekündigt, zusammen mit einer Delegation des Ausschusses für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend des Deutschen Bundestages zur 70. Sitzung der UN-Frauenrechtskommission reisen zu wollen. Diese Veranstaltung, in der Frauen aus aller Welt zusammenkommen, um über die Stärkung der Gleichstellung und starker Rechte für Frauen und Mädchen zu beraten, wird von UN Women organisiert. Wenn Frau Bessin Interesse am Ansehen der Bundesrepublik Deutschland haben sollte, dann würde sie der Veranstaltung fernbleiben.“

Impressum

Nr. 7.2026 / 16. Januar 2026

Herausgeber: Katja Mast
Redaktion: Dominik Dicken

T 030 227 52282
030 227 51118
E Presse@spdfraktion.de

Der Text kann im Internet unter www.spdfraktion.de abgerufen werden.

SPD
Fraktion im Bundestag